



Leitbildbericht

Gemeinde Wolfsgraben

**Interessent für die Aufnahme in die Aktion der NÖ Dorferneuerung
1.7.2010 – 30.06.2013****Gemeinde :** **Wolfsgaben**

Ort, Katastralgemeinde : Wolfsgaben

Bürgermeisterin : Claudia Bock
3012 Wolfsgaben, Hauptstraße 54
T +43 2233 7212
Email gemeindekanzlei@gemeinde-wolfsgaben.at
www.gemeinde-wolfsgaben.at

Dorferneuerungsverein: **Dorferneuerung Wolfsgaben**

Obmann Dr. Walter Buchinger
3012 Wolfsgaben
Brentenmais 58
T +43 6642309353
walter@buchis.at

NÖ Dorf- und Stadterneuerung Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung
ZVR 550 714 705
Amtsgasse 9
A - 2020 Hollabrunn
www.dorf-stadterneuerung.at

Büroleiter : Regionalbüro Weinviertel
Amtsgasse 9
A – 2020 Hollabrunn
Telefon: 02952 48 48 13
Fax : 02952 48 48 5

Konrad Tiefenbacher
Mobil: 0676 / 88 591 204
e-mail: konrad.tiefenbacher@dorf-stadterneuerung.at

Mitarbeiterin : Mag. Veronika Wipp
1130 Wien, Gobergasse 61/5
Mobil: 0676 88 591 254
e-mail: veronika.wipp@dorf-stadterneuerung.at



INHALT

• Einleitung	4
• Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde Wolfsgraben	5
• Daten zur Gemeinde Wolfsgraben	6
• Spaziergang durch Wolfsgraben	18
• Die NÖ Dorferneuerung	22
Was ist die NÖ Dorferneuerung? Was will/kann Sie bewirken?	
• So hat alles begonnen	25
• Die Dorfgespräche	27
1. Dorfgespräch „Wo stehen Wir“ am Fr, 20. April 2010	
2. Dorfgespräch „Wo wollen Wir hin“ am 4. Mai 2010	
3. Dorfgespräch „Was gehen Wir an“ am 18. Mai 2010	
• Leitziele nach Schwerpunktthemen	35
• Projektbeschreibungen der ersten 3 Projekte	37
• Die Projekte der Dorferneuerung	38
+ All-in-One-Treff	
+ Mobilitätskonzept	
+ Kreisverkehr B13	
+ Koordinierte Jugendarbeit in Wolfsgraben	
+ Bildung – Ortszentrum unter Nutzung bestehender Potenziale	
+ Monatliche Aussendung „Information Dorferneuerung“	
+ Naturnaher Kinderspielplatz	
• Presseartikel	46
• Anhang	49



Einleitung

Dorferneuerung, eine Aktion des Landes Niederösterreich, verfolgt das Ziel, Dörfer dabei zu unterstützen, gemeinsam mit den BewohnerInnen ein umfassendes Leitbild für die zukünftige Entwicklung des Ortes auszuarbeiten und umzusetzen.

Die ganzheitliche Dorferneuerung umfasst soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Aspekte der Ortskernentwicklung und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bevölkerung wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den eigenen Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen Dorferneuerungsaktivitäten in Wolfsgraben bildet das Leitbild die Grundlage. Es wird in Zusammenarbeit von GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung, mit Moderation der MitarbeiterInnen des Verbandes für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung, erstellt.



Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde Wolfsgaben

Im Jahr 1533 wird der Ort Wolfsgaben erstmals urkundlich erwähnt. In einem Kauf- und Tauschbrief übergab damals Kaiser Ferdinand I. den Wolfsgaben an das Konvent des Jungfrauenklosters Sankt Lorenz bei Wien. Im Jahr 1683, dem Jahr der zweiten Belagerung Wiens durch die Türken, wird angenommen, dass Wolfsgaben durch die Türken großen Schaden nahm. Es ist überliefert, dass damals viele Häuser in der Ortschaft niederbrannten. Aus dem Jahr 1775 findet sich ein erhaltener Plan zum Bau einer Schule in Wolfsgaben. Die Volkszählung im Jahr 1870 weist für die Gemeinde Wolfsgaben 677 Einwohner auf.

Im Jahr 1881 schied die Katastralgemeinde Hochrotherd aufgrund eigenen Ersuchens aus der Gemeinde Wolfsgaben aus und kam zur Gemeinde Breitenfurt. Aus dem Jahr 1883 findet sich die Genehmigung für den Bau einer neuen Schule. Im Jahr 1900 leben in Wolfsgaben 554 Bewohner. Im Jahr 1907 konnte die Kirche von Wolfsgaben feierlich eingeweiht werden. Rund zwanzig Jahre später im Jahr 1923 fand in Wolfsgaben die Elektrifizierung statt. Der Strom wurde von einem Elektrizitätswerk aus Pressbaum geliefert. Einige Jahre später, im Jahr 1931 wurde die offizielle Gründung der Kaltwasser-Heilstätte Wolfsgaben durch August Polivka vorgenommen.

Seit dem Jahr 1935 ist Wolfsgaben eine eigene Pfarre und im Jahr 1936 wurden die Straßen in Wolfsgaben erstmals asphaltiert. Im Kriegsjahr 1944 wurden in Wolfsgaben von der Abteilung der Fliegerabwehrkompanie am Taborer Berg Scheinwerfer und Horchgeräte aufgestellt. 1945, als die Russen gegen Wolfsgaben vorrückten, sprengten die deutschen Einheiten die Flakstellen am Tabor. In den Tagen danach kamen die Russen nach Wolfsgaben und wüteten hier arg. Im Jahr 1946, mit dem Tod von August Polivka, kam der Kurbetrieb in Wolfsgaben wieder zum Erliegen. Berühmter „Sohn“ der Gemeinde Wolfsgaben ist Wolfgang Ambros, der im Jahr 1952 geboren wurde.

Quelle: <http://www.geomix.at/oesterreich/Nieder%F6sterreich/Wien-Umgebung/Wolfsgaben.html>,
Stand : Juni 2010





Daten zur Gemeinde Wolfsgraben

Gemeinde Wolfsgraben

Bezirk Wien Umgebung

PLZ: 3012

www.gemeinde-wolfsgraben.at

Fläche: 17,34 km²

Höhe ü. A.: 323 m

Einwohner

Seit dem Jahr 1961 hat sich die Einwohnerzahl von Wolfsgraben nahezu verdreifacht. Mit dem dynamischen Bevölkerungswachstum entwickelte sich auch die Siedlungstätigkeit in der Gemeinde.

1. Jänner 2010	1.613 Einwohner
Volkszählung	1.416 Einwohner
1991	1.089 Einwohner
1981	743 Einwohner
1971	594 Einwohner

Bevölkerungsstand und –struktur 01.01.2009

Merkmal	Zusammen	in %	Männer	Frauen
Bevölkerung	1.590	100,0	792	798
in %	100	.	49,8	50,2
Nach groben Altersgruppen (in Jahren)				
bis unter 15	268	16,9	128	140
15 bis 64	1.114	70,1	560	554
65 und älter	208	13,1	104	104



Probezählung 2006: Schulpendler ¹⁾

Gemeinde: Wolfsgraben (32423)
Politischer Bezirk: Wien-Umgebung (324)
NUTS 3 Region: Wiener Umland-Nordteil (AT126)
Bundesland (NUTS 2): Niederösterreich

Merkmal	Anzahl	in %
Anzahl der Schüler/Studenten am Wohnort	254	100,0
Nichtpendler	-	-
Gemeindebinnenpendler ²⁾	-	-
Auspendler	254	100,0
in eine andere Gemeinde des Politischen Bezirks	161	63,4
in einen anderen Politischen Bezirk des Bundeslandes	21	8,3
in ein anderes Bundesland	72	28,3
ins Ausland ³⁾	-	-
Einpendler	-	-
aus einer anderen Gemeinde des Politischen Bezirks	-	-
aus einem anderen Politischen Bezirk des Bundeslandes	-	-
aus einem anderen Bundesland	-	-
Anzahl der Schüler/Studenten am Schulort ⁴⁾	-	-
Index des Pendlersaldos	-	-
Index der Pendlermobilität	100,0	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Probezählung 2006. Erstellt am: 06.08.2009.

1) ohne Schüler und Studenten ab 15 Jahre, die erwerbstätig sind; diese werden gemäß CES Recommendations als Erwerbstätige gezählt.

2) in Wien: Binnenpendler im Wiener Gemeindebezirk.

3) Der Schultyp "häuslicher Unterricht" und "Schule im Ausland" wurde durch eine begleitende Erhebung bei der Wohnsitzanalyse festgestellt (6-14 jährige Pflichtschüler).

4) Einschließlich Nichtpendler und Gemeindebinnenpendler.



Volkszählung vom 15. Mai 2001 Erwerbpendler nach Pendelziel

Gemeinde: Wolfsgraben (32423)
 Politischer Bezirk: Wien-Umgebung
 NUTS-3-Region: Wiener Umland-Nordteil (AT126)
 Bundesland: Niederösterreich

Entfernungskategorie Arbeitsgemeinde	Insgesamt	darunter: männlich	Tages- pendler	Nichttages- pendler
ERWERBSTÄTIGE AM WOHNORT	666	380	-	-
Nichtpendler	57	38	-	-
Gemeinde-Binnenpendler	53	27	53	-
AUSPENDLER	556	315	533	23
in and. Gemeinde des Pol.Bez.	83	32	81	2
Pressbaum	32	5	31	1
Purkersdorf	26	12	26	-
in and. Pol.Bez. des Bundesl.	79	45	78	1
Mödling	46	26	46	-
in anderes Bundesland	388	234	374	14
WIEN	384	230	374	10
Wien 1.,Innere Stadt	38	29	37	1
Wien 3.,Landstraße	23	14	22	1
Wien 9.,Alsergrund	30	18	30	-
Wien 12.,Meidling	29	17	28	1
Wien 13.,Hietzing	36	18	35	1
Wien 14.,Penzing	45	20	44	1
Wien 23.,Liesing	44	23	43	1
ins Ausland	6	4	-	6
EINPENDLER	106	69	94	12
aus and. Gemeinde des Pol.Bez.	23	11	22	1
aus and. Pol.Bez. des Bundesl.	33	21	31	2
aus anderem Bundesland	50	37	41	9
WIEN	43	31	41	2
ERWERBSTÄTIGE AM ARBEITSORT	216	134	-	-
<i>Index des Pendlersaldos</i>	32,4	35,3	-	-
<i>Index der Pendlermobilität</i>	99,4	101,1	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Großzählung 2001. Erstellt am: 06.08.2009



Bürgermeisterin der Gemeinde ist Claudia Bock

Gemeinderat: Im Gemeinderat gibt es bei insgesamt 19 Sitzen folgende Mandatsverteilung: ÖVP 11, AKTIVE 3, Liste Grüne 3, SPÖ 2, (Stand 2010)

Wirtschaft

Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten gab es im Jahr 2001 75, land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach der Erhebung 1999 30. Die Zahl der Erwerbstätigen am Wohnort betrug nach der Volkszählung 2001 667. Die Erwerbsquote lag 2001 bei 48,51 Prozent.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wolfsgaben>

Ortskern und Nahversorgung

Als Ortszentrum wird der Bereich um das Gemeindeamt und die Kirche definiert. Post, Arzt, und Lebensmittelgeschäft (Greissler) befinden sich im Umfeld des Gemeindeamtes und der Kirche von Wolfsgaben. Gaststättenbetriebe sind der Gasthof „Floriani Stub´n“, dieser ist am Beginn der Hauptstraße am Ortseingang situiert, sowie der Gasthof „Dreimäderlhaus“. Eine weitere Gaststätte ist nördlich der Hauptstraße neu eröffnet worden.

Problemstellung: Es gibt kein klar sichtbar definiertes Ortszentrum. Das Ortsbild ist im allgemein undifferenziert mit Zersiedelungstendenzen und den sehr locker bebauten Einfamilienhausbereichen. Der Anteil an Zweitwohnsitzen in Wolfsgaben beträgt ca. 35% und ist damit sehr hoch.

(Quelle: Örtliches Entwicklungskonzept, Arch. Friedrich Pluharz: Wien 2003)

Siedlungsentwicklung

Mit der dynamischen Bevölkerungsentwicklung seit den 60er Jahren entstanden in den letzten Jahrzehnten Siedlungsgebiete wie Rumelsiedlung, die Ansiedlungen entlang der Brentenmaisstraße und die Siedlung Heimbautal. Diese Siedlungen beherbergen mittlerweile beinahe 60% der Bevölkerung. In der Gemeinde Wolfsgaben lässt sich eine ausgeprägte Dominanz der Wohnfunktion feststellen.

Obwohl das Siedlungswachstum rasant angestiegen ist konnte Wolfsgaben seine natürlichen Ressourcen erhalten. Neben den großflächigen Waldgebieten von 60% der Gesamtfläche des Gemeindegebietes kommt den geschlossenen Offenlandschaften große Bedeutung zu. Sie sind Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt.

Wolfsgaben positioniert sich als „Landschaftsjuwel“ aufgrund seiner attraktiven Wohnumgebung, seiner Kulturlandschaft und wegen seines Naherholungspotenzials.

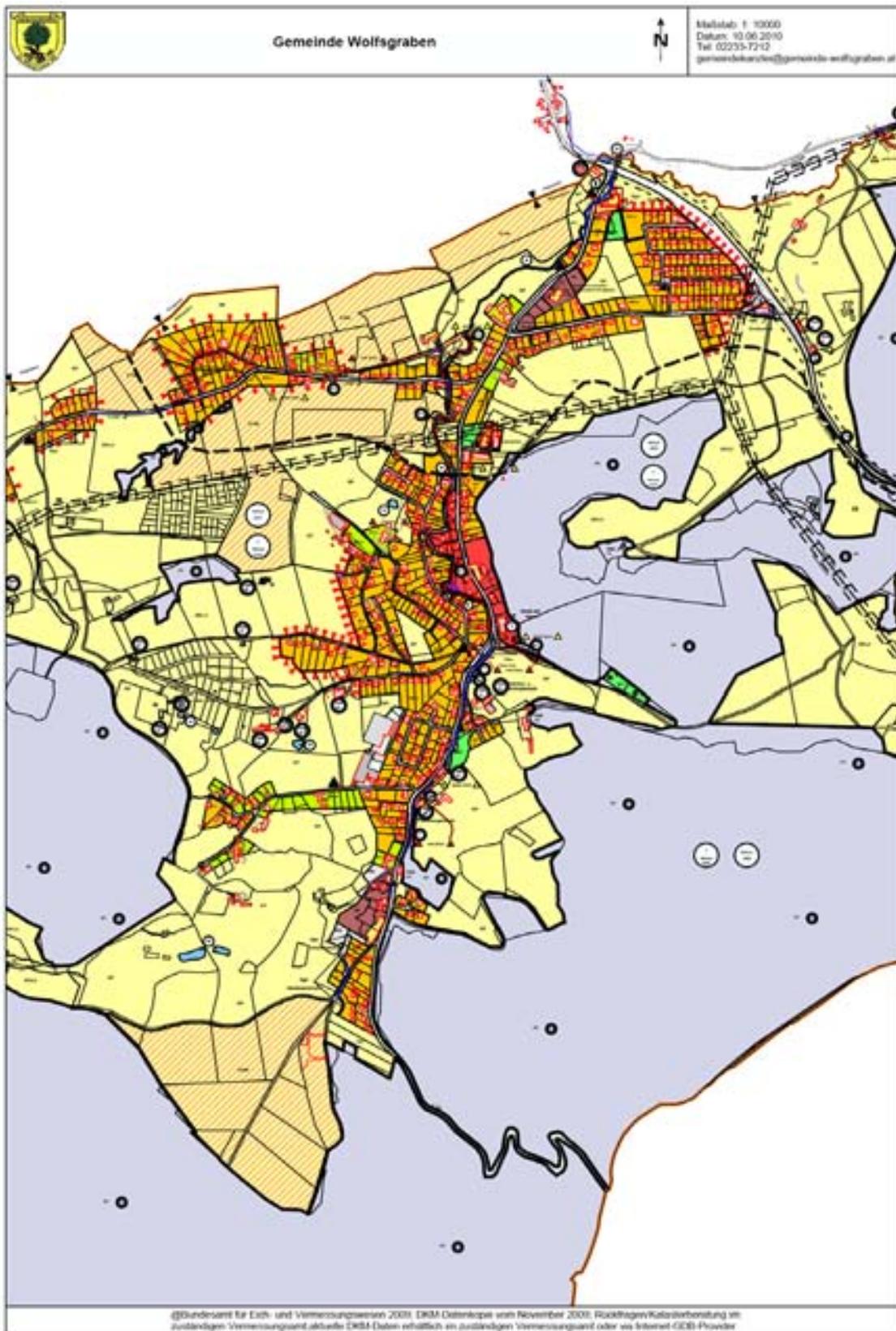
(Quelle: Örtliches Entwicklungskonzept, Arch. Friedrich Pluharz: Wien 2003)

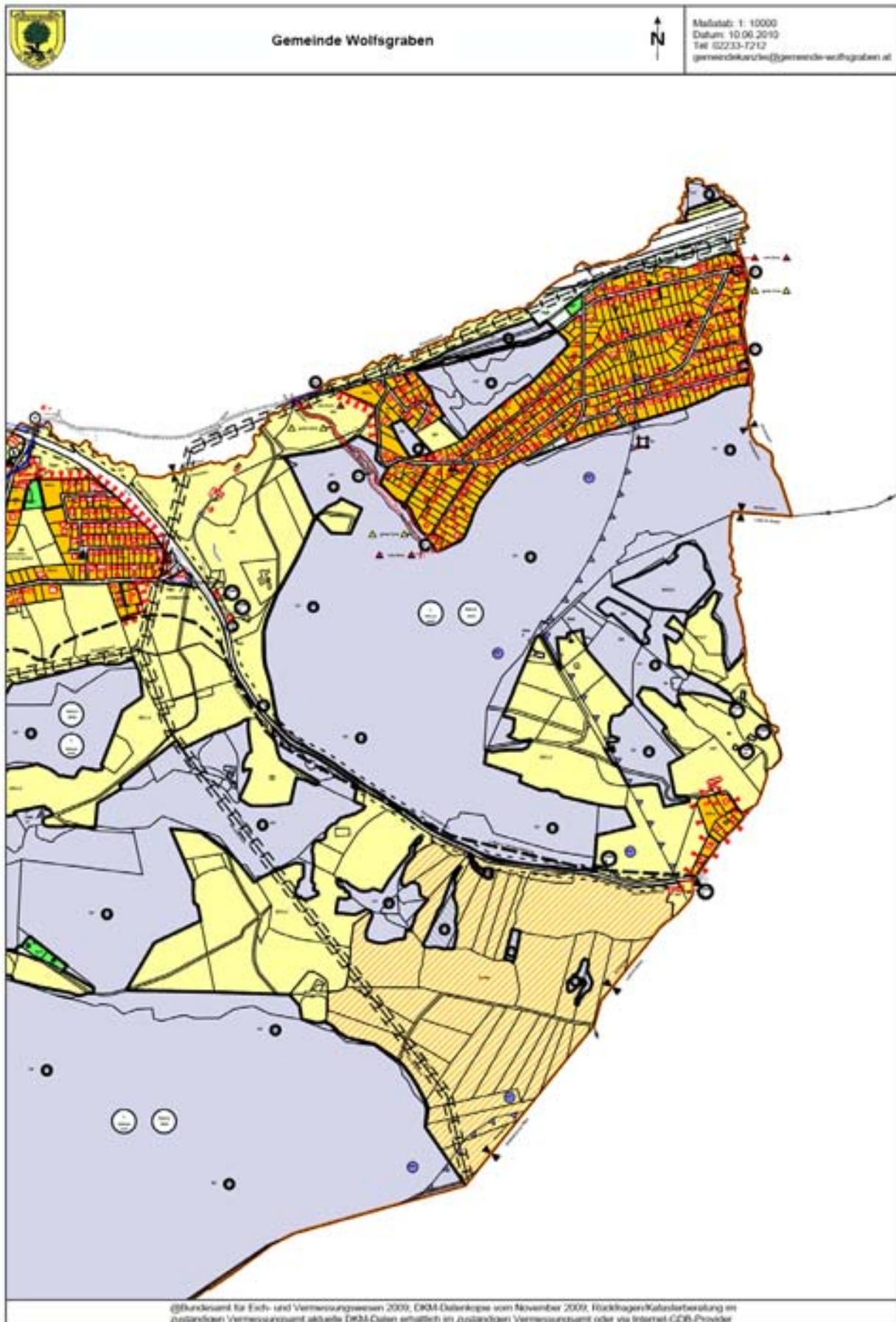
Örtlicher Raumplaner

DI Friedrich Pluharz
Beckmannngasse 8/12
1140 Wien
Tel.: 43 1 49 26 85 00



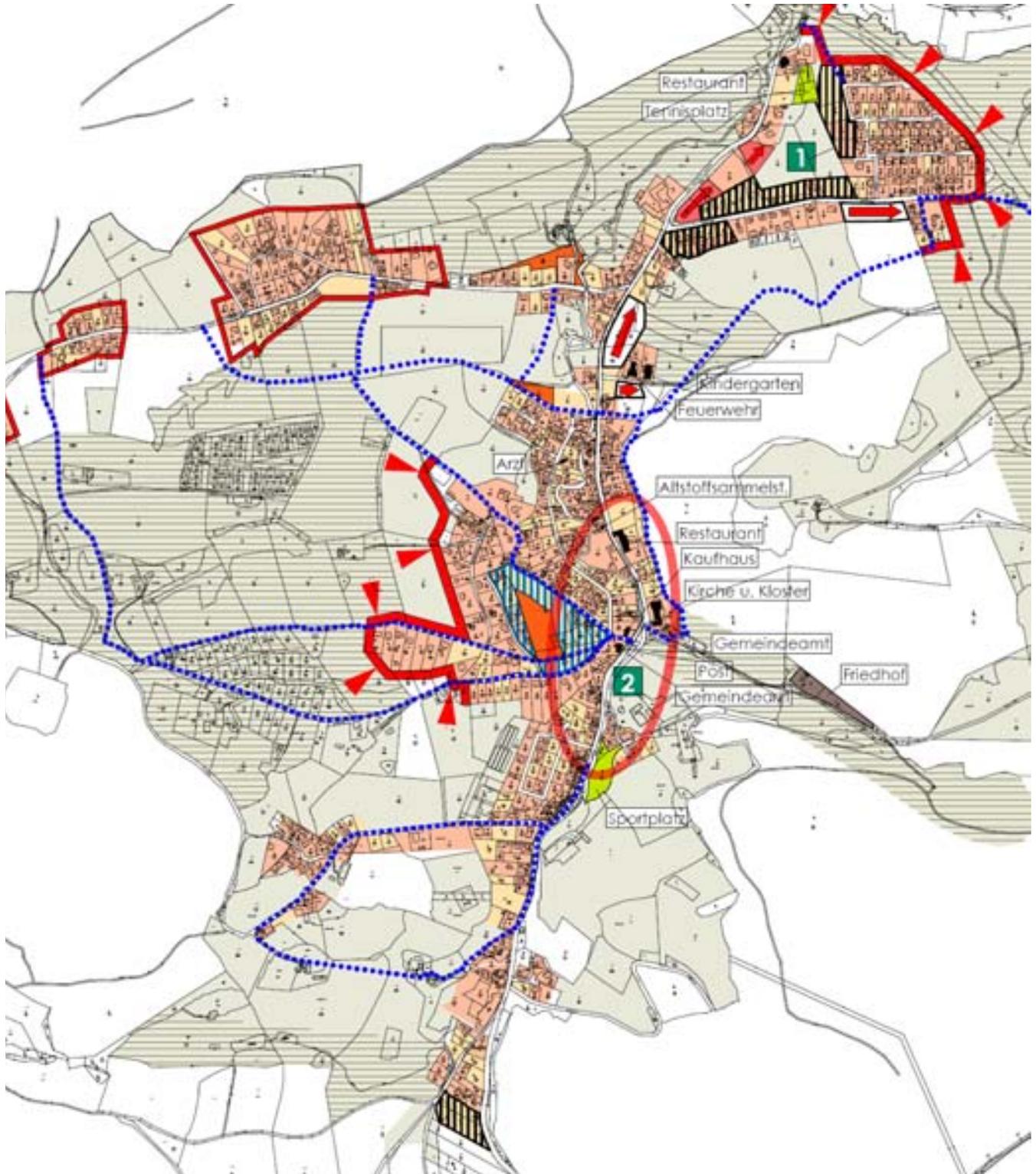
Flächenwidmungsplan Gemeinde Wolfsgraben Stand Juni 2010

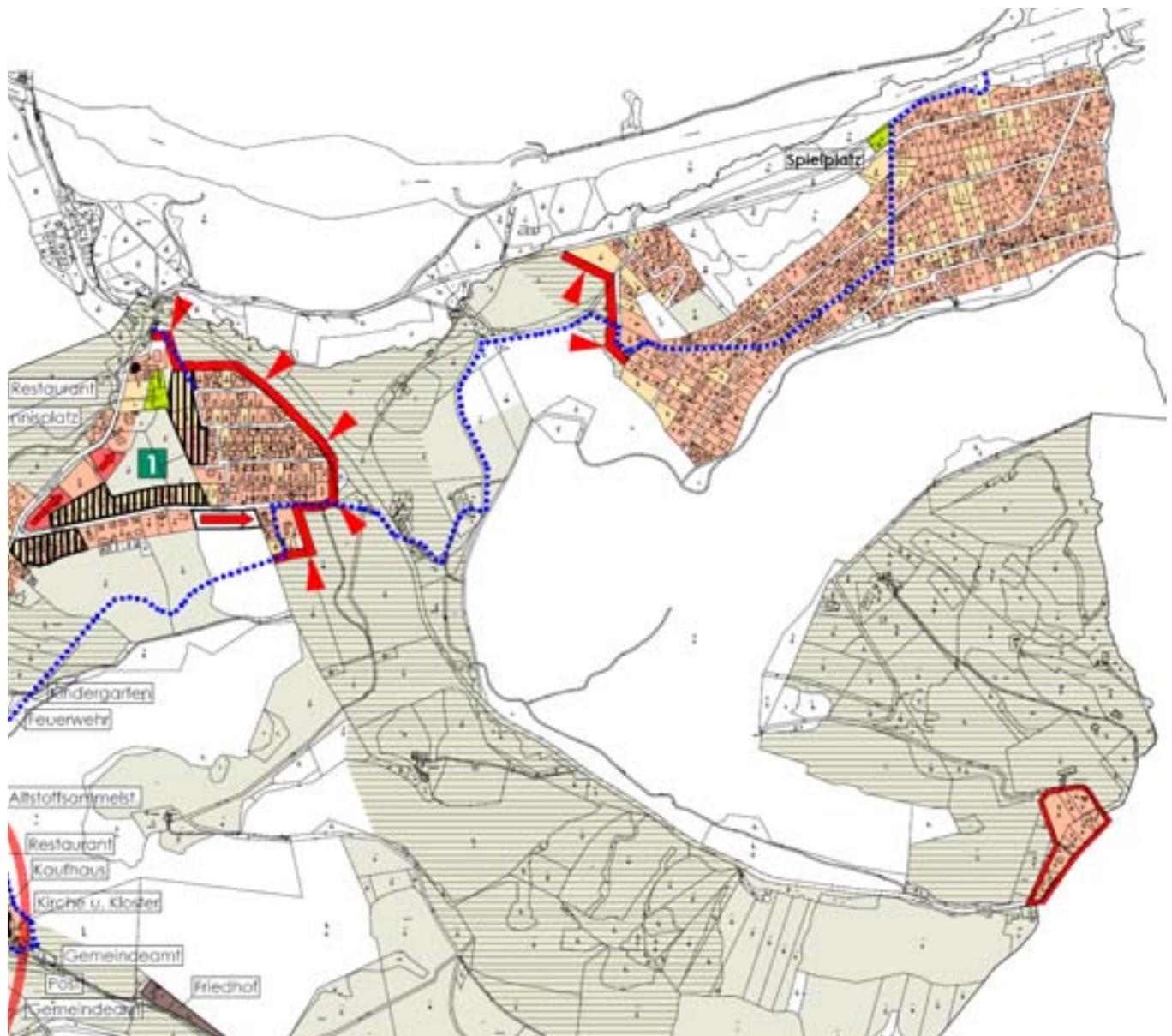






Siedlungserweiterungsgebiet Wolfsgraben Stand Jänner 2004







Siedlungskonzept

LEGENDE:

BESTAND

-  Bebautes Bauland
-  Baulandreserven
-  bestehende Teilbebauungspläne
-  Ämter, Behörden, Versorgungseinrichtungen
-  Sport- und Freizeiteinrichtungen
-  Grünland mit Sondernutzung

NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

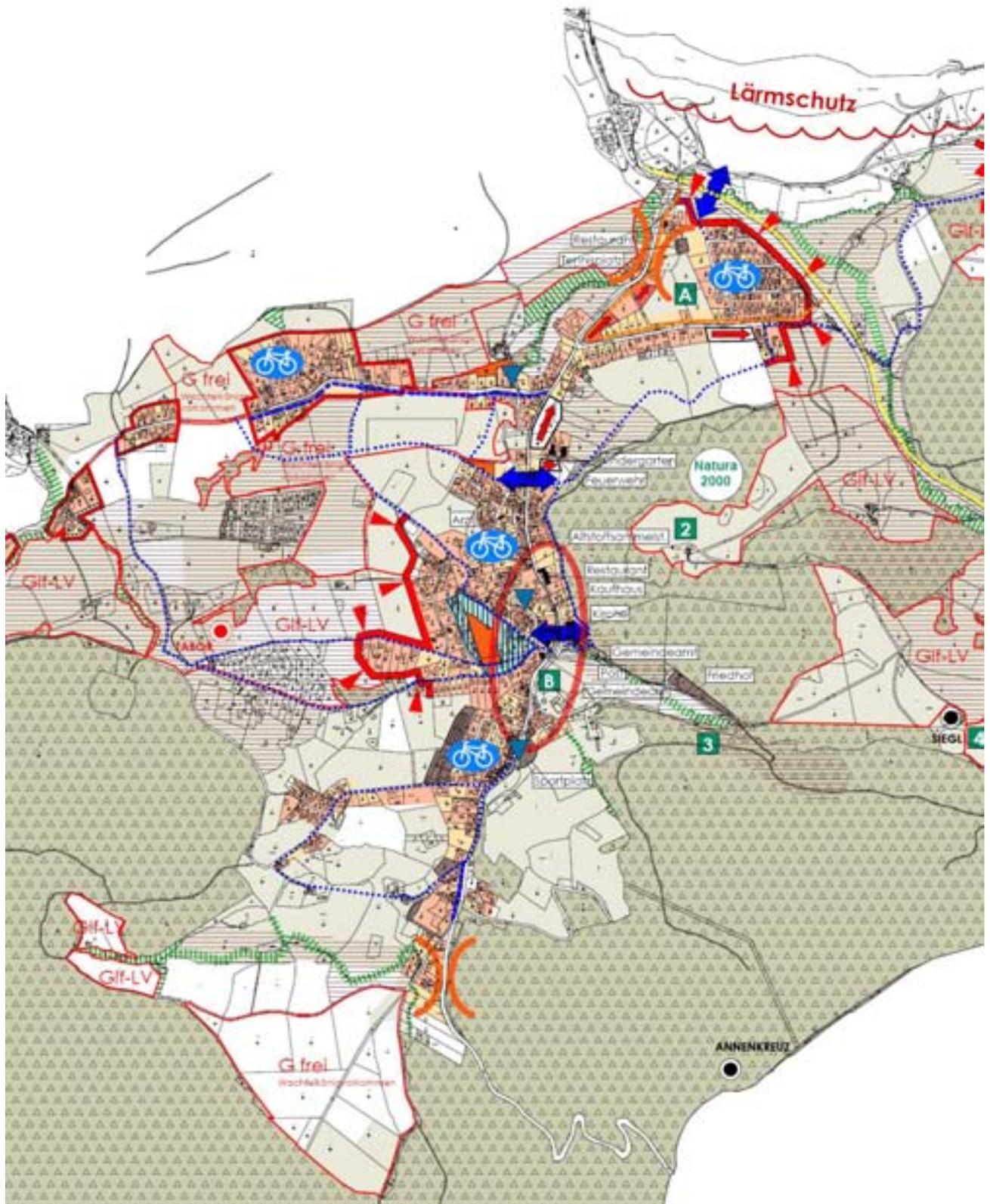
-  erhaltenswerter Landschaftsteil lt. regionalem ROP "Südliches Wiener Umland"
-  Landwirtschaftliche Vorrangzone lt. regionalem ROP "Südliches Wiener Umland"
-  flächige Siedlungsgrenzung lt. regionalem ROP "Südliches Wiener Umland"
-  Lineare Siedlungsgrenze lt. regionalem ROP "Südliches Wiener Umland"

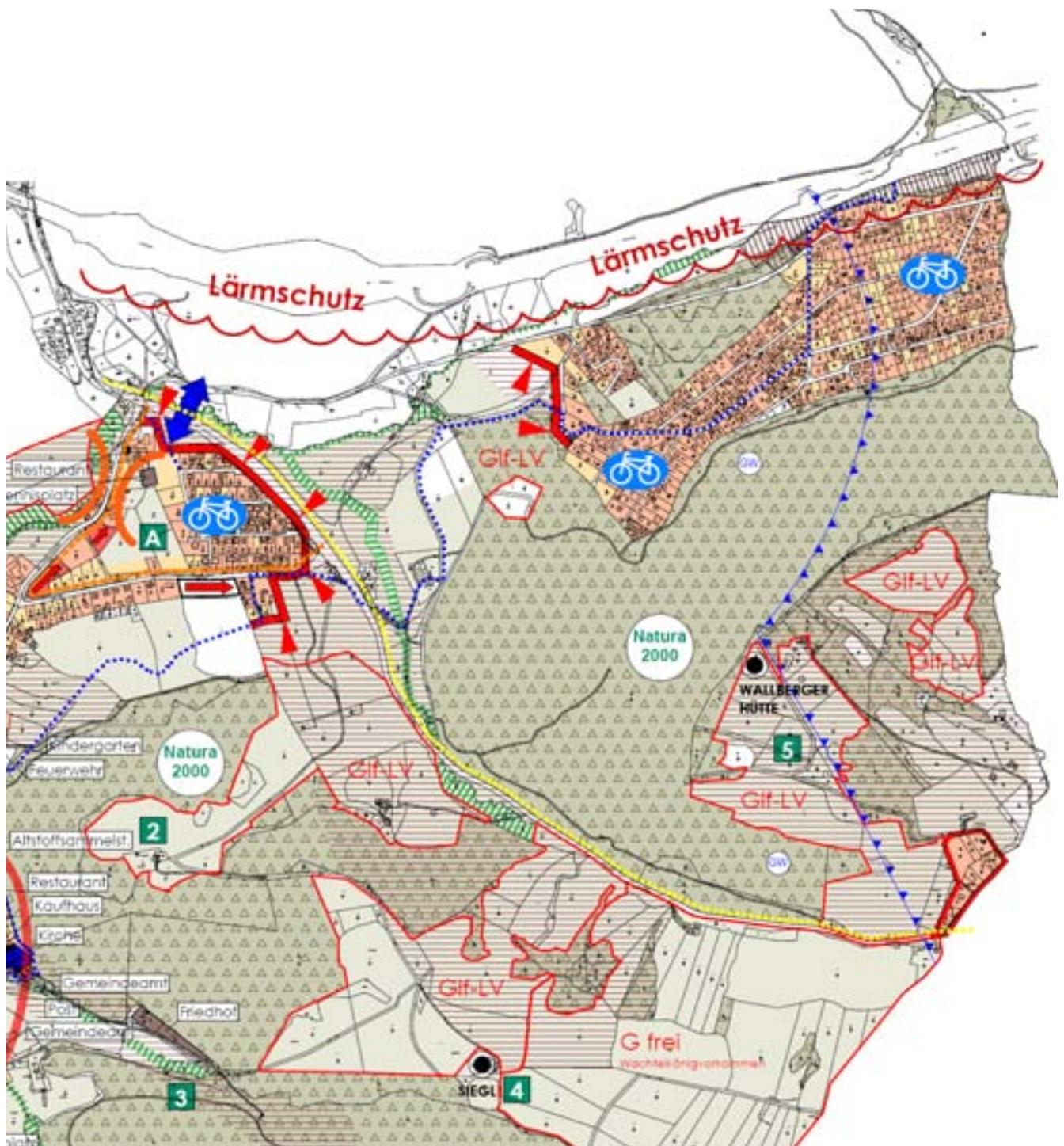
MASSNAHMEN

-  Bauland - Rückwidmungen
-  Schließen von Baulandlücken
-  Neuwidmung von Betriebsbauland
-  Ortszentrum
-  Gestaltung Ortszentrum
-  Siedlungsinterne Spiel- und Freiflächen
-  mögliche Teilbebauungspläne
-  Fu, Biwegeverbindungen, ortstern



**Entwicklungskonzept Gemeinde Wolfsgraben
Stand Jänner 2004**







Entwicklungskonzept

Gesamtes Gemeindegebiet ist Natura 2000 Gebiet

LEGENDE:

BESTAND

- Bebautes Bauland
- Baulandweiden
- Waldflächen
- Offenlandschaftsflächen ohne Klassifizierung
- Natorkornes (Herbegleitgehölz)
- GÖNGÄRTE
- GÖrland - Sondernutzung
- Aussichtspunkte

NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

- Rötliche Siedlungsabgrenzung lt. regionalem ROP "Südliches Wiener Umland"
- Linde Siedlungsabgrenzung lt. regionalem ROP "Südliches Wiener Umland"
- Landwirtschaftliche Vorangzone lt. regionalem ROP "Südliches Wiener Umland"
- erhalten-wertiger Landschaftsteil lt. regionalem ROP "Südliches Wiener Umland"
- Grundwasserschutzgebiet lt. regionalem ROP "Südliches Wiener Umland"

MASSNAHMEN

- Bauland - Rückwinnungen
- Bauland - Neuwidmung von Bebaubauland
- Bauland - künftige Erweiterungsbereiche
- Umwidmung von landschaftsprägenden Offenlandschaften in GÖrland-Heilflächen
- Umwidmung von ökolog. wichtigen Offenlandschaftsteilen in Landwirtschaftliche Vorangflächen
- Ortskern
- Gestaltung Ortszentrum
- Teilbebauungsplan erforderlich
- künftige Wegeverbindungen forcieren
- Siedlungslehre (Gdn- und Spielflächen) ausweiten
- Lärmschutz A1 erforderlich



Verkehrsberuhigte Zone (Tempo 30/40) im gesamten Ortsbereich



Tonstützen am nördlichen und südlichen Ortszugang



Querungshilfen für Fußgänger schaffen



Gehweg erforderlich



Lehrweckstellen geplant



Radweg zum Wienerwaldsee und nach Loos



Gewässergängigkeit sichern / herstellen



Funktionale Gestaltungsmaßnahmen (z.B. Rast- und Aussichtsplätze, Liegewiesen)



Aufweiche Weiden als Exkursionspunkte für geführte Wanderungen



Naturräumliche und landschaftsgeschichtliche Highlights bei einem geführten Rundweg über den Brunenberg bis in den Waldengraben und wieder zurück nach Wolfgraben



- Steinkreis-ortommen - bemerkenswertes Naturphänomen des Gebietes
- Naturreiben in Siedlungsrande - geführte Wanderungen ohne lange Anreisewege



- Botanisch orientierte, geführte Wanderungen
- Orthologische Exkursionen
- Durchgängige Wanderwegeverbindung durch die Offenlandschaft zwischen Wolfgraben und Loos



Wanderwege für die Einrichtung eines Themenweges geeignet





Spaziergang durch Wolfsgraben











Die NÖ Dorferneuerung



Beratungsangebot



Dorferneuerung
Die Dorferneuerung ist ein Prozess, um die Lebensqualität in ländlichen Gemeinden zu verbessern und die Entwicklung zu fördern.

...die Kraft hinter Ihren Ideen

- Workshops
- Moderation
- Leitbilderstellung
- Projektmanagement
- Konfliktmanagement
- Förderberatung / -einreichung
- Kontrolle / Evaluierung
- Öffentlichkeitsarbeit



3-Säulen Modell



Dorferneuerung



Ziele

- Steigerung Lebensqualität
Mittelt / zwischenmenschliche Beziehungen
- Hebung Gemeinschaftsbewusstsein
mehr Gemeinsamkeit
Identifikation
- Steigerung Verantwortungsbewusstsein
über die eigenen 4 Wände hinaus
- Nachhaltigkeit
für diese und die kommenden Generationen



Dorferneuerung



Sichtbare Dorferneuerung

- Ortsbildgestaltung
- Straßenräume
- Grünräume, Plätze
- Freizeit- und Erholungseinrichtungen
- Dorfgemeinschaftshäuser
- ...



Unsichtbare Dorferneuerung

- Freiwilliger Einsatz engagierter Mitmenschen
- Mehr Identifikation mit der Gemeinde
- Aktiveres kulturelles Leben
- Neue Beziehungen, Kooperationen
- Nutzung von "Sozialkapital"
- Aktionen, Initiativen, Wissenstransfer
- offene, transparente Kommunalpolitik
- ...



Ein Leitbild entsteht / wird evaluiert

1. AUSGANGSSITUATION

Stärken / Schwächen Analyse

2. ZIELDEFINITION

Wohin soll sich unser Ort entwickeln ?

3. MASSNAHMENPAKET

Was ist notwendig um unser Ziel zu erreichen ?



Dorferneuerung



Leitthemen

- Soziale Aufgaben**
Jung & Alt, Vereine, Gemeinschaft...
- Bildung und Kultur**
Medien, Kunst, Jugend, Begegnung...
- Dorf- und Stadtökonomie**
Nahversorgung, us, Raumpl, ts gestaltungen..
- Natur- und Ökologie**
Energie, Grünrä, Wasser...
- Verkehr und Mobilität**
Orientierungshi, und Radfahrer, Bewusstseinsbildung, E, le...

Unter Beachtung dieser 5 Leitthemen, speziell abgestimmt für Wolfsgraben, begannen im April 2010 die Dorfgespräche!



Beim 1. Dorfgespräch...hier Frau Petra Didcock, die spätere Schriftführer Stellvertreterin.

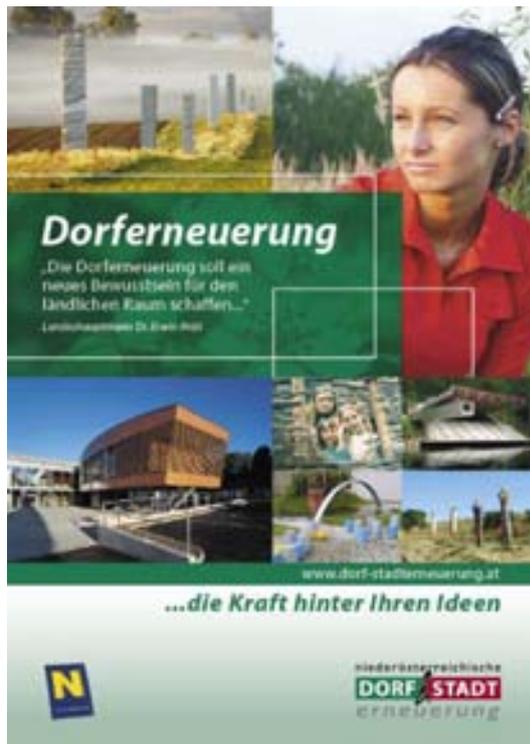


So hat alles begonnen... Informationsabend Dorferneuerung

Der erste Informationsabend hat am 23. März 2010 in der Floriani Stub´n stattgefunden. An diesem Abend haben 33 Personen teilgenommen, die erste Informationen über die NÖ Dorferneuerung in Wolfsgraben bekamen.



Die Veranstaltung diente dazu erstmals alle wichtigen Informationen über den Ablauf der Prozessbegleitung durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung zu erhalten und weiters die Vereinsstatuten für den Dorferneuerungsverein festzulegen. An diesem Abend wurde auch das Proponentenkomitee für den Dorferneuerungsverein Wolfsgraben aufgestellt.



DORFERNEUERUNG IN WOLFSGRABEN

EINLADUNG

Dorferneuerung bedeutet, Miteinander an der Lebensqualität im Ort zu arbeiten.

Die Aktion Dorferneuerung funktioniert am besten, wenn sich so viele Bewohner/innen wie möglich am Prozess beteiligen. Am ersten Informationsabend, der gleichzeitig mit dem 1. Dorfgespräch stattfindet, möchten wir Ihnen die Bandbreite der Möglichkeiten und Ansatzpunkte näher bringen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir an diesem Abend den Ist-Zustand (Stärken/Schwächen) von Wolfsgraben erarbeiten. In 2 weiteren Dorfgesprächen werden wir mit Ihnen zusammen an konkreten Projekten arbeiten (Termine für die beiden folgenden Dorfgespräche werden beim ersten Termin vereinbart).

Informationsabend & 1. Dorfgespräch „Wo stehen Wir“

am Di., 20. April 2010 um 19 Uhr

im Pfarrsaal Wolfsgraben

Hauptstraße 27

Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich

Bürgermeisterin
Claudia Bock

Betreuerin NÖ Dorferneuerung
Mag. Veronika Wipp

Betreuer NÖ Dorferneuerung
DI Wolfgang Grill





Die Dorfgespräche

Erstes Dorfgespräch Wolfsgaben - „Wo stehen Wir“

Dienstag, 20. April 2010

Zum ersten Dorfgespräch in Wolfsgaben kamen 42 Personen in den Pfarrsaal. Viele WolfsgabnerInnen waren schon beim „Informationsabend Dorferneuerung“ am 23. März 2010 in der Floriani Stub´n anwesend. Die Grundinformationen zum Ablauf der Dorferneuerung wurden jedoch noch einmal wiederholt, damit alle Anwesenden, auch die neu Hinzugekommenen, am gleichen Wissensstand waren.

In gemütlicher, aber arbeitsamer Atmosphäre wurde eifrig an den Stärken und Schwächen des Ortes gearbeitet.

Unsere Stärken

- Was zeichnet Wolfsgaben besonders aus?
- Wie würden Sie Wolfsgaben einem Gast anpreisen?
- Wie beschreiben Sie Ihre Heimat Wolfsgaben?
- Warum sind Sie - noch - gerade - hier?
- Was ist Wolfsgaben für Sie persönlich?
- Meine Bilder von Wolfsgaben...

Freizeit & Naherholung
<ul style="list-style-type: none"> ○ viel Natur ○ Biosphärenpark ○ schöne Landschaft ○ Erholungsgebiet ○ gute Luft ○ Naherholungsgebiet ○ Wanderwege ○ intakte Umwelt ○ Ländlicher Charakter mit viel Wald (Bauern, Wasserschutz) ○ Wandern, Reiten, Mountainbiken in fast unberührter Natur ○ Outdooraktivitäten ○ Lage mitten im Wienerwald – schöne Landschaft, viel Grün

Soziale Aufgaben Das Leben im Dorf
<ul style="list-style-type: none"> ○ reges Vereinsleben, aktive Pfarrgemeinde (Saal), Sportvereine, Chöre ○ gut organisierte Feuerwehr, Kirche, Sport, Musik, Kinderkreis, Veranstaltungen ○ Überschaubarkeit, Dorfcharakter ○ Wolfsgaben ist wie eine erweiterte Familie ○ Wolfsgaben ist Heimat ○ gesichertes soziales Umfeld ○ Nachbarschaftshilfe, rasche Notfallversorgung ○ intaktes Dorfleben, Offenheit

**Ortskern**

- Greissler
- Kirche
- 3-Mäderl-Haus (Wirtshaus)
- Arzt
- Tierarzt
- Aktive Feuerwehr
- Post
- Kindergarten im Ort
- internationale Firma/-en
- wenig Bürokratie
- gutfunktionierende Infrastruktur
- soziale Infrastruktur

Siedeln, Bauen & Wohnen | Wohnqualität

- geförderte Wohnungen für Jungfamilien
- gute Ausbildungsmöglichkeiten, Schulen
- Stadtnähe (Arbeitsplatz)
- Nähe zu Wien
- umweltverträgliche Arbeitsmöglichkeiten
- Wohnqualität und Erholungswert sehr gut
- Wiener Hochquellwasser
- Kombination Stadt-Land
- UC 4
- sicheres Lebensgefühl
- Lebensqualität
- Ursprünglichkeit, Tradition
- Heimat

Die Stärken von Wolfsgraben sehen die WolfsgrabnerInnen in den Freizeitmöglichkeiten besonders im Naherholungsraum Wienerwald (Mountainbiken, Wandern, Reiten). Sowie im Dorfleben, wobei hier besonders Heimat, Dorfcharakter und das rege Vereinsleben herausgestrichen wurden. Der Ortskern von Wolfsgraben wird insofern als positiv empfunden als dass es noch zum Beispiel einen Greissler und eine Post gibt, was nicht als selbstverständlich angesehen wird. Allgemein wird Wolfsgraben als ein Ort mit hoher Wohn- und Lebensqualität empfunden.



Verbesserungspotenzial

- Was kann ich in Wolfsgraben verbessern?
- Und was können wir gemeinsam angehen?
- In Wolfsgraben hätte ich gerne ...
- In Wolfsgraben fehlt uns ...
- Was zeigen Sie nicht gerne her?
- In der Region / Gemeinde fehlt...

Mobilität & Verkehr

- schlechte Öffentliche Verkehrsanbindung, Intervalle
- bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr
- bessere Verbindung zwischen den einzelnen Ortsteilen
- fehlende Gehwege, kinderwagengerechte Gehsteige (Barrierefreiheit)
- Verkehrsberuhigung
- zu hohe Geschwindigkeiten der AutofahrerInnen und MopedfahrerInnen
- Verkehrsentschleunigung, Verkehrskonzept
- Durchzugsverkehr
- Verbindung ins Heimbautal + See (Kinder)
- Straßenzustand verbesserungswürdig
- markierte Wanderwege
- Lärmschutz Heimbautal
- Straßenbeleuchtung
- gefährliche Kreuzung B13 I Heimbautal
- Ort begehbar, mit Fahrrad befahrbar machen
- Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortskern und Brentenmais mit Kontrollen

Ortskernbelebung I Kommunikation

- fehlender Ortskern (Hauptplatz)
- inhomogenes Ortsbild, Ortsbild gestalten
- kein Kommunikations-/Dorf-Zentrum, Kaffeehaus, Jugendtreff, Kulturzentrum
- Veranstaltungsraum für diverse Aktivitäten
- Kommunikationszentrum (Kaffee)
- Kommunikationsräume fehlen
- Veranstaltungssaal in der Gemeinde
- neutrale Treffpunktmöglichkeit für Infoaustausch
- Kluft zwischen Alteingesessenen und „Zua-Groasten“
- Ortsbild (Marterl, Kreuzweg, Blumen, Wartehaus)
- Ortsbildpflege der Gemeinde (Bänke)

**Siedeln, Bauen & Wohnen | Infrastruktur**

- neue Wohnbauten – ortsbildgerechte Bauweise
- Renovierung Gemeindeamt
- Pflegewohnungen
- Wasserleitung
- aktuelle Gemeindehomepage
- Homepage der Gemeinde / Informationen schlecht vermittelt
- Sicherung der Nahversorgung (Bio, Region, Kaffeehaus, Jugend)
- teilweise mangelhafte Pflege der Gemeindeflächen vor den Privathäusern
- teilweise fehlender Hochwasserschutz / Oberflächenwasser
- Hochwasserschutz

Soziale Aufgaben | Jugend, Generationen & Freizeit

- Angebote für Jugendliche, Jugendraum
- Jugend-Generationentreffpunkt
- Angebote für SeniorInnen
- keine kulturelle Vielfalt
- Kegelbahn reaktivieren (Plakat, Blumengeschäft)
- Spielplätze und Sportplätze
- Kluft zwischen Alteingesessenen und „Zua-Groasten“
- Vernetzung mit Nachbargemeinden fehlt
- frauenfeindliche Feuerwehr

Die größten Verbesserungspotenziale sehen die BewohnerInnen Wolfsgrabens im Bereich „Mobilität & Verkehr“, z. B. in der mangelhaften öffentlichen Verkehrsanbindung. Die fehlenden sozialen Treffpunktmöglichkeiten zum Informationsaustausch, also Räumlichkeiten, wo Kommunikation stattfinden kann war ein weiterer wichtiger Verbesserungspunkt. Im Bereich „Siedeln, Bauen und Wohnen“ wurden als Verbesserungspotenzial die Renovierung des Gemeindeamtes, Pflegewohnungen oder der Hochwasserschutz genannt.



Ein Bild mit viel Symbolkraft: Die WolfsgrabnerInnen nach dem erfolgreichen ersten Dorfgespräch!



Zweites Dorfgespräch - „Wo wollen Wir hin“

4. Mai 2010 im Pfarrsaal Wolfsgraben

Auch das zweite Dorfgespräch fand im Pfarrsaal statt. Die meisten Personen waren schon beim ersten Dorfgespräch anwesend. Einige neue Interessierte sind dazugekommen. Insgesamt haben am 2. Dorfgespräch 30 WolfsgrabnerInnen teilgenommen.

Großes Thema des Abends war: **Was sind unsere Ziele, wo und wie wollen wir uns in Zukunft positionieren!**

Folgende Themenbereiche haben sich aus den Verbesserungspotenzialen des 1. Dorfgesprächs ergeben, mit denen weitergearbeitet wurde:

- Mobilität, Verkehr, Umwelt, Klimabündnis Wienerwald
- Ortskernbelebung, Kommunikation
- Siedeln, Bauen, Wohnen, Infrastruktur
- Soziales – Jugend, Generationen, Freizeit

Mobilität, Verkehr, Umwelt, Klimabündnis Wienerwald

- Grundkonzept öffentliches Verkehrsnetz, Verbindung „Südbahn – Westbahn“ (Schulen, Beruf, andere). „Oberes Wiental“: Einbindung aller betroffenen Gemeinden
- Rad- und Gehwegkonzept
- Kreisverkehr B13 / Heimbautal u.a. Radwegeübergang gefährlich!
- Lokale Verkehrsberuhigungsinitiativen (Schwellen, Wohnstraßen, Geschwindigkeitsbegrenzungen, Blumentröge, Kontrollen,...)





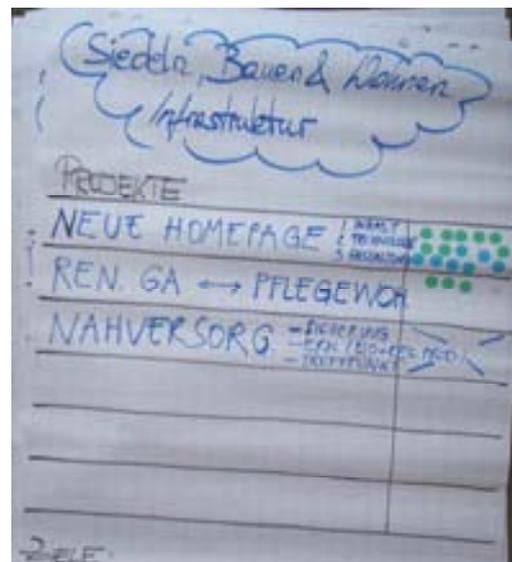
Ortskernbelebung, Kommunikation

- Bildung eines Ortsplatzes am derzeit bestehenden Ortskern
- Einbeziehung des Baches in die Ortsgestaltung
- Reaktivierung bestehender Bausubstanz rund um den Ortsplatz (Jugendraum, Amt,...)
- All-in-One-Treff - professionell, Kaffee, Post, Musik, Jugend, Lebensmittel, Senioren, Kultur
- Mitmach-Aufruf an a l l e



Siedeln, Bauen, Wohnen, Infrastruktur

- Neue Homepage
(Inhalt, Technologie, Gestaltung)
- Renovierung Gemeindeamt
→ Pflegewohnungen
- Nahversorgung (Sicherung, Erweiterung Bio und regionale Produkte, Treffpunkt)





Soziale Aufgaben - Jugend, Generationen, Freizeit

- Örtlichkeit (jung und alt), altes MSZ (Müllsammelzentrum) evaluieren
- Sportplatz
- regelmäßige Informationen über Veranstaltungen (Papier und Homepage)
- koordinierte Jugendarbeit
- langfristige Sicherung der Nahversorgung (Lebensmittel, ÄrztInnen, Zustelldienste)
- seniorengerechtes Wohnen, regelmäßige Seniorenangebote



Das wichtigste Projekt für die WolfsgrabnerInnen hat sich im 2. Dorfgespräch klar herauskristallisiert. In 3 von 4 Gruppen wurde der All-in-One-Treff genannt. Damit sind „Räumlichkeiten zur Kommunikation für alle Generationen mit Sicherung der Nahversorgung im Ort“ gemeint. Dieses Projekt hat die größte Gewichtung für die BewohnerInnen Wolfsgrabens erhalten.

In der Gruppe Mobilität wurde ein grundsätzlich ganzheitliches, regionales Mobilitätskonzept für den öffentlichen Verkehr, Berufsverkehr, Radverkehr, Fußgängerverkehr, Schulverkehr und den motorisierten Individualverkehr als Basis für die Weiterarbeit zum Thema „Mobilität“ als wichtigstes Projekt angesehen. Ein weiteres großes Anliegen ist die Gefahrenentschärfung des Kreuzungsbereichs B13 / Heimbautal. Vorgeschlagen wurde als mögliche Lösung die Errichtung eines Kreisverkehrs.

In der Gruppe Ortskernbelebung sind die beiden priorisierten Projekte „Bildung eines Ortsplatzes“ und „Reaktivierung bestehender Bausubstanz“ wie zum Beispiel das Gemeindeamt.

Zum Thema Siedeln, Bauen, Wohnen, Infrastruktur wird die Neugestaltung der Homepage als wichtigster Punkt genannt.

Für die sozialen Aufgaben ist für die WolfsgrabnerInnen eine koordinierte Jugendarbeit das Projekt mit der höchsten Priorität, gefolgt von den regelmäßigen Informationen über Veranstaltungen auf der Gemeindehomepage bzw. in Papierform.



Prioritätenreihung der ersten 5 Projekte aller vier Themenbereiche nach Punkten:

1. Räumlichkeiten zur Kommunikation für alle Generationen in Kombination mit der Nahversorgung im Ort
2. ganzheitliches, regionales Mobilitätskonzept für Radfahrer, öffentlichen Verkehr, MIV, Berufsverkehr
3. koordinierte Jugendarbeit und Kreuzung B13 / Heimbautal (ex equo)
4. Bildung eines Ortszentrums
5. Regelmäßige Informationen über Veranstaltungen

Leitziele nach Schwerpunktthemen

Thema 1: Mobilität, Verkehr, Umwelt und Klimabündnis Wienerwald

Ziele: Eine Verringerung der überhöhten Geschwindigkeiten im Ortsgebiet wird angestrebt, die Verbindungen zwischen den einzelnen Ortsteilen soll verbessert werden (Rad- und Fußwege!). Die öffentliche Anbindung der Gemeinde Wolfsgraben an die Nachbargemeinden und nach Wien soll verbessert werden.

Thema 2: Ortskernbelebung, Kommunikation

Ziele: Die Kommunikation und das Zusammenleben im Ort sollen verbessert werden und alle Generationen sowie „Zuagroaste“ sind dabei eingeladen, sich zu beteiligen. Wolfsgraben arbeitet an der Verbesserung des Erscheinungsbildes eines definierten Ortskerns mit der Möglichkeit für gemeinsame Treffen, Austausch und Kommunikation – Schaffung eines lebendigen Ortszentrums!

Thema 3: Siedeln, Bauen, Wohnen, Infrastruktur

Ziele: Die Nahversorgung im Ort soll verbessert und gesichert werden. Der Kommunikationsfluss über die Gemeindehomepage soll verbessert werden. Das Ortsbild soll gestaltet und gepflegt werden.

Thema 4: Soziale Aufgaben, Jugend, Generationen und Freizeit

Ziele: Informationen über Veranstaltungen für „Alt“ und „Jung“ innerhalb der Gemeinde und in den Nachbargemeinden sollen verbessert werden. Die Jugendarbeit in Wolfsgraben soll koordiniert werden.



Drittes Dorfgespräch - „Was gehen Wir an?“

Dienstag, 18. Mai 2010

Eine konstante Gruppe an WolfsgrabnerInnen hat sich im Laufe des ersten und zweiten Dorfgesprächs entwickelt und so waren auch zum letzten Dorfgespräch 34 WolfsgrabnerInnen anwesend, die fleißig an der Fixierung von Projekten und an deren Gewichtung (Prioritätenreihung) gearbeitet haben.

Prioritätenreihung nach Wichtigkeit der Projekte:

Die erarbeiteten Projekte für Wolfsgraben wurden mittels eines Punktesystems in eine Prioritätenreihung gebracht. Aus dieser Liste an Maßnahmen haben sich folgende 6 Projekte herauskristallisiert:

1. Räumlichkeiten zur Kommunikation für alle Generationen in Kombination mit der Nahversorgung im Ort
2. ganzheitliches, regionales Mobilitätskonzept für Radfahrer, öffentlichen Verkehr, MIV, Berufsverkehr
3. koordinierte Jugendarbeit
4. Kreuzung B13 / Heimbautal
5. Bildung eines Ortszentrums
6. Regelmäßige Informationen über Veranstaltungen

Diese Projekte wurden im 3. Dorfgespräch gemeinsam in Kleingruppen diskutiert und zu konkreten Projekten weiterentwickelt:

- 1) All-in-One-Treff
- 2) Mobilitätskonzept
- 3) Kreisverkehr B13
- 4) Koordinierte Jugendarbeit in Wolfsgraben
- 5) Bildung – Ortszentrum unter Nutzung bestehender Potenziale
- 6) Monatliche Aussendung – „Information Dorferneuerung“

Folgendes Projekt wurde an diesem Abend noch hinzugefügt:

- 7) Naturnaher Kinderspielplatz



Projektbeschreibungen der ersten 3 Projekte

- **All-in-One-Treff**

Der ehemalige Jugendraum im Gemeindeamt bietet sich vorerst durch seine zentrale Lage und die Tatsache, dass nebenan „der“ Greissler vom Ort angesiedelt ist, der für Kommunikation steht, als neues „Zentrum“ zum Treffen und Austauschen an. Der nächste Schritt ist, zu überlegen, welche Funktionen der All-in-One-Treff erfüllen soll und wie der bestehende Nahversorger eingebunden werden kann.

Für Beratung und/oder Planung dieses Projektes können die Architekten Robert Floderer und Martin Hess von Wolfsgraben eingeladen werden, die ihr Interesse an der Mitarbeit im Rahmen des Projektes „Bildung Ortszentrum – unter Nutzung bestehender Potenziale“ bekundet haben.

- **Mobilitätskonzept und**
- **B13 Heimbautal**

Ziel ist es, ein ganzheitliches und regionales Mobilitätskonzept unter Einbindung der Nachbargemeinden im Wienerwald sowie der betroffenen WolfsgraberInnen zu erstellen. Das Hauptaugenmerk soll auf den Öffentlichen Verkehrsverbindungen vor allem für den SchülerInnenverkehr und den PendlerInnenverkehr zwischen den Gemeinden und in die Stadt Wien liegen.

Ein weiteres Anliegen ist die Gefahrenentschärfung der Kreuzung B13 in das Ortsgebiet Heimbautal. Während der Dorfgespräche hat sich die Lösung eines Kreisverkehrs herauskristallisiert. Dieser Ansatz hat innerhalb der Arbeitsgruppen Zuspruch gefunden und soll weiterverfolgt werden.

Kontaktadressen für Mobilitätskonzepte und Förderungen:

Land NÖ, RU 7, Abteilung für Gesamtverkehrsangelegenheiten
 Ansprechperson: DI Christoph Westhauser, Ing. Christian Hofecker
christoph.westhauser@noel.gv.at, christian.hofecker@noel.gv.at
 Tel.: (02742) 9005-14971

RADLAND
www.radland.at

Mag. Michael Praschl
praschl@aon.at
www.vsicher.at
 Stättermayergasse 32/16
 1150 Wien
 Tel.: (+43) 1 / 494 80 60

Komobile
 Romain Molitor
www.komobile.at
romain.molitor@komobile.at
 Schottenfeldgasse 51/17
 1070 Wien, Tel.: +43 1 89 00 681





Die Projekte der Dorferneuerung



Projektentwicklung

Projektname / -titel: All-in-One-Treff

Projektbeschreibung: Was soll geschehen?

Adaptierung des alten Jugendraumes mit einfachsten Mitteln als Vereinslokal ohne Miete an die Gemeinde.

Ausgangslage/Bestand:

Jugendraum im Gemeindeamt, ehemaliger Kindergarten

Ziel/Nutzen:

Treffpunkt für Vereinsmitglieder und diverse Veranstaltungen (Vernissagen, Workshops,...)

Zeitraumen: Zeitpunkt der Projektfertigstellung

1 Jahr / 2011

Arbeitsschritte: – wer? bis wann?

- Familie Lechner einbinden: Konzept? Zusammenarbeit?
- Bestandsaufnahme, rechtliche Abklärung
- Kostenvoranschlag für Renovierung
- Personal, Angebotspalette, Geräte

Beteiligte: wer muss gefragt werden, wer ist Experte/in etc...

Gemeinde, Familie Lechner, Vereinsmitglieder oder Interessierte gewinnen für Betrieb.

Ansprechperson: wer kann über den Fortschritt des Projektes befragt werden?

Silvia Beranek

Kostenkategorie 20.000 Euro – 50.000 Euro

Kompetenz: Land, Bund, Vereine, Organisationen etc

Verein mit Einbindung der Gemeinde

Fristigkeit: kurz (bis 2 Jahre), mittel (bis 4 Jahre), langfristig (über 4 Jahre)

kurzfristig (1 Jahr)

Priorität:

ganz hoch



Projektentwicklung

Projektname / -titel: **Mobilitätskonzept**

Projektbeschreibung: Was soll geschehen?

Motorisierten Individualverkehr (=MIV) reduzieren.

Verkehrskonzept Öffis: Oberes Wiental: Westbahn / Südbahn

z.B. (Elektro) Fahrradförderung

Ausgangslage/Bestand:

- unattraktive Öffis, kein Netz
- schlechte Verbindungen, Anschlüsse, zu selten, alles „gestückelt“ (Schulbusse)

Ziel/Nutzen:

bessere An- Verbindung von neuralgischen Punkten (Schulen, Bahnhöfe,...)

zeitlich und räumlich

Zeitraumen: Zeitpunkt der Projektfertigstellung

Arbeitsschritte: – wer? bis wann?

Bestandsaufnahme, Bedarfserhebung

- SchülerInnen – wie viele? wohin?
- Berufstätige
- Freizeit
- Fragebogenaktion

Beteiligte: wer muss gefragt werden, wer ist Experte/in etc...

- RaumplanerInnen
- VerkehrsplanerInnen
- Betroffene

Ansprechperson: wer kann über den Fortschritt des Projektes befragt werden?

Petra Didcock

Kostenkategorie über 100.000 Euro

Kompetenz: Land, Bund, Vereine, Organisationen etc

- Land
- Vereine
- Organisationen
- Gemeinden im Netzwerk

Fristigkeit: langfristig und **Priorität:** hoch



Projektentwicklung

Projektname / -titel: Kreisverkehr B 13

Projektbeschreibung: Was soll geschehen?

Errichtung eines Kreisverkehrs

Kreuzung B 13 / Heimbautal

Ausgangslage/Bestand:

- Gefährliche Kreuzung, die den Ort teilt
- Fahrradüberquerung gefährlich
- Verkehr zu schnell

Ziel/Nutzen:

Entschleunigung

Kinder- Fahrrad-FußgängerInnenfreundlichere Kreuzung

Zeitraumen: Zeitpunkt der Projektfertigstellung

Planung 2010 – Ausführung 2011

Arbeitsschritte: – wer? bis wann?

➤ Verkehrszählung

Beteiligte: wer muss gefragt werden, wer ist Experte/in etc...

- Bund
- Gemeinden Purkersdorf und Pressbaum einbeziehen
- Gemeinde
- ExpertInnen

Ansprechperson: wer kann über den Fortschritt des Projektes befragt werden?

Petra Didcock

Kompetenz: Land, Bund, Vereine, Organisationen etc

Bund

Fristigkeit: kurz (bis 2 Jahre) und **Priorität:** mittel



Projektentwicklung

Projektname / -titel: **Koordinierte Jugendarbeit in Wolfsgraben**

Projektbeschreibung: Was soll geschehen?

Vernetzung, Koordinierung der bestehenden Aktivitäten (FF, Kirche, Sportverein) – Abstimmung

Förderung der Mitbeteiligung von Jugendlichen

ständige Ansprechperson, Betreuung, Koordinationsperson

Ausgangslage/Bestand:

Jugendliche binden sich nicht an Institutionen

unterschiedliche Bedürfnisse

letzter Versuch einer Jugendarbeit hat in der Schließung des Jugendraumes geendet

Ziel/Nutzen:

Einbindung der "nächsten Generationen" in das Gemeindeleben

Ressourcen für Zukunft nutzen

Schaffung von Angeboten für Jugendliche

Zeitrahmen: Zeitpunkt der Projektfertigstellung

2 Jahre

Arbeitsschritte: – wer? bis wann?

Steuerungsgruppe schaffen

Beteiligte: wer muss befragt werden, wer ist Experte/in etc...

FF

Ansprechperson: wer kann über den Fortschritt des Projektes befragt werden?

Michael Glaser

Kostenkategorie (Schätzwert 1... bis 10.000 €, 2... bis 50.000 €, 3...bis 100.000 €, 4... über 100.000 €)

bis 50.000 Euro

Kompetenz: Land, Bund, Vereine, Organisationen etc.

Fristigkeit: 2 - 4 Jahre

Priorität: mittel bis hoch



Projektentwicklung

Projektname / -titel:

Bildung – Ortszentrum unter Nutzung bestehender Potenziale

Projektbeschreibung: Was soll geschehen?

Vorhandene Ressourcen nutzen (Nutzung von Altem)

Gemeindeamt und Jugendzentrum (Wahllokal), Garten, Catering Lechner

Straßenmarkierung – Zebrastrifen - Fußgängerzone

Entwicklungskonzept erarbeiten für eine stetige Weiterentwicklung des Ortszentrums

Verlangsamung des Verkehrs

Ausgangslage/Bestand:

- Gemeindeamt
- Lebensmittelgeschäft
- Post
- Kirche
- Wiese für Zukunft umwidmen

Ziel/Nutzen:

- Kommunikation
- Naturnaher Kinderspielplatz und Annäherung an Bach
- Fitness
- Beruhigung des Verkehrs dadurch Erhöhung der Attraktivität
- Ansiedelung von Einrichtungen im Bereich der Wiese im öffentlichen Interesse

Zeitrahmen: Zeitpunkt der Projektfertigstellung

**Arbeitsschritte:** – wer? bis wann?

Einbeziehung des Baches in grüner Fläche

Phase 1: Bessere Ausgestaltung des Platzes auf der Kirchenseite, Verkehrsberuhigung

Längerfristig eines naturnahen Fitnessweges entlang des Hangs

Phase 2: Ausweitung mit Spielplatz

Beteiligte: wer muss gefragt werden, wer ist Experte/in etc...

- Straßenverwaltung
- Gemeinde
- Grundeigentümer
- Naturschutz

Ansprechperson: wer kann über den Fortschritt des Projektes befragt werden?

Martin Hess

Robert Floderer

Kostenkategorie (Schätzwert 1... bis 10.000 €, 2... bis 50.000 €, 3...bis 100.000 €, 4... über 100.000 €)

Kompetenz: Land, Bund, Vereine, Organisationen etc

Fristigkeit: lang (über 4 Jahre)



Projektentwicklung

Projektname / -titel:

Monatliche Aussendung – „Information DORFERNEUERUNG“

Projektbeschreibung: Was soll geschehen?

Informationsblatt, z.B. Kultureller Beitrag, Villa Kunterbunt, Purkersdorf, Vereinsoffenlegung von Wolfsgraben - Homepage

Ausgangslage/Bestand:

alle 3 Monate Gemeindeblatt
monatlich Pfarrblatt

Ziel/Nutzen:

Regelmäßige Informationen über das Geschehen in Wolfsgraben und Umgebung

Zeitrahmen: Zeitpunkt der Projektfertigstellung

September 2010

Arbeitsschritte: – wer? bis wann?

Zuständige Vereinsmitglieder bis zum erscheinen des ersten Informationsblattes

Beteiligte: wer muss gefragt werden, wer ist Experte/in etc...

Ansprechperson: wer kann über den Fortschritt des Projektes befragt werden?

Günther Werner

Kostenkategorie ca. 300 Euro pro Jahr

Kompetenz: Land, Bund, Vereine, Organisationen etc

Dorferneuerungsverein

Fristigkeit: laufend, monatlich

Priorität: hoch



Projektentwicklung

Projektname/-titel: Naturnaher Kinderspielplatz

Projektbeschreibung: Was soll geschehen?

Gestaltung eines naturnahen Kinderspielplatzes auf gemeindeeigenem Grund.

Ausgangslage/Bestand:

es gibt schon einen Plan und Kostenvoranschläge

Ziel/Nutzen:

Kommunikationsort für Eltern und Kinder in Bezug auf ein Gesamtkonzept der Ortsgestaltung

Zeitraumen: Zeitpunkt der Projektfertigstellung

2010 / 2011

Arbeitsschritte: – wer? bis wann?

- Planung
- Kostenvoranschläge
- Projekteinreichung

Beteiligte: wer muss gefragt werden, wer ist Experte/in etc...

- Ausschuss für Jugend und Sport
- Ausschuss für Familie und Soziales
- Gemeinde

Ansprechperson: wer kann über den Fortschritt des Projektes befragt werden?

Robert Angsess

Franz Walsberger

Kostenkategorie: ca. 30.000 Euro

Kompetenz: Land, Bund, Vereine, Organisationen etc

Gemeinde

Fristigkeit: kurz

Priorität: hoch



Presseartikel

BEN Woche 17/2010 **NÖN**

Gemeinsam ist man stark

DORFERNEUERUNG / Die Bevölkerung kam zusammen, um die Lebensqualität und das Gemeinschaftsbewusstsein zu stärken.



Die Teilnehmer der Dorferneuerung kamen zusammen, um die Stärken und Schwächen ihrer Gemeinde gemeinsam zu erarbeiten und ihre Lebensqualität und Zusammengehörigkeit zu stärken. FOTO: HERCZEG

VON ALEXANDRA HERCZEG

WOLFSGRABEN / In der vergangenen Woche traf sich die Bevölkerung Wolfsgrabens im Pfarrsaal, um den Ist-Zustand der Gemeinde gemeinsam im Rahmen der Aktion Dorferneuerung zu erarbeiten.

Bereits im Vorfeld sorgte die Veranstaltung für Aufregung, da die verschickten Einladungen den Eindruck erweckten, zu einer Veranstaltung der Grtinen zu laden. Dem ist allerdings nicht so, denn bei der Dorferneuerung handelt es sich um eine überparteiliche Organisation, die als Verband in der niederösterreichischen Dorferneuerung als Mitglied tätig ist.

Lebensqualität und Gemeinschaft steigern

Gegliedert werden die Veranstaltungen in drei Teile. Diesmal wurden in Kleingruppen die Stärken und Schwächen der Gemeinde ausgearbeitet. Ziel der Dorferneuerung ist es die Lebensqualität und das Gemeinschaftsbewusstsein zu steigern. Aber auch die Nachhaltigkeit für kommende Generationen ist ein großes Anliegen.

Die Teilnehmer schätzen besonders das Nahverhältnis zu Wien, aber auch den Dorfcharakter, der in der Gemeinde vorherrscht. So meinte einer der Teilnehmer lobend: „Wolfsgraben ist eine erweiterte Familie.“ Auch das rege Vereinsleben wurde lobend erwähnt. Besonders Ursprünglichkeit hängen die Bewohner. Zu schätzen wissen die Bewohner auch die Natur und die aktive Kirchengemeinschaft. „Wir haben das Dreimäderlhaus, die Kirche und UC4. Was will man sonst noch?“, so ein begeisterter Wolfsgrabener.

Da es aber auch Verbesserungspotenzial gibt, wurden auch die Schwächen in der Gemeinde zusammen ausgearbeitet. Dabei wurde deutlich, dass vor allem die schlechte öffentliche Verkehrsbindung kritisiert wurde und auch das fehlende Angebot für Jugendliche. Gerade die jungen Teilnehmer selbst äußerten den Wunsch nach einem gemeinsamen Treffpunkt, wo sich Jugendliche austauschen und kennenlernen können. Auch das Fehlen eines Dorfcentrums und eines Veranstaltungssaales neben dem Pfarrsaal wurde beanstandet. Ebenfalls gewünscht wurden ein Hochwasser- sowie ein Lärmschutz im Heubühltal. Diesen konnte Bürgermeisterin Claudia Bock auch sogleich erfüllen und bestätigte den Baubeginn der Lärmschutzwand im Heubühltal. Auch der Erhalt des Nahversorgers und die Erschließung der Ortsteile ist der Bevölkerung ein großes Anliegen.

Die erarbeiteten Ergebnisse bilden nun die Grundlage der kommenden Veranstaltung, die am 4. Mai, um 19 Uhr, stattfind-

Fiat

Förder-Million

Förderung bei einem
genkauf

Öffnungszeiten:

erkauf

12:00 und 13:00 - 18:00
00 - 12:00

im „Wonnemonat“ Mai
von 9:00 - 12:00
co Frühstück ein.

herr Pausch Gerald
e gemel

Fiat Neulengbäch
Umseerstraße 37
3040 Neulengbäch
02772/52524 - 310 Fax: DW 320
Mail: Fiat@dlb-neulengbaech.at



NÖN Woche 19/2010

WOLFSGRABEN 25

Nahversorger hat höchste Priorität

DORFGESPRÄCH / Beim zweiten Dorfgespräch stand der Wunsch nach einem belebten Ortszentrum mit Nahversorger ganz oben auf der Liste der Wolfsgrabener.

VON ALEXANDRA HERZEG

WOLFSGRABEN / Dienstag vergangener Woche lud die niederösterreichische Dorf- und Stadterneuerung zum zweiten Dorfgespräch in den Pfarrsaal ein. Erneut kamen viele interessierte Bürger und auch neue Wolfsgrabener gesellten sich zu der Gruppe des ersten Dorfgesprächs hinzu.

Auf der Grundlage der Schwächen, die in der vergangenen Sitzung erarbeitet wurden, erstellten vier Kleingruppen Projekte zu unterschiedlichen Themenbereichen. Am Ende wurden die Ergebnisse vorgestellt und gemeinsam bewertet. Dabei stellte sich heraus, dass alle Gruppen, unabhängig von ihrem Aufgabenbereich, einen Ort der Kommunikation wünschen. Großes Thema dabei war auch diesmal wieder der Nahversorger. Bei einer lebendigen Diskussion wurden Wünsche und Anregungen



Herbert Lechner, Traude Lechner und Franz Kraml erarbeiten gemeinsam die Projekte für die Dorfgemeinschaft. FOTO: HERZEG

vorgebracht, um diesen im Ort halten zu können. Damit ist es eindeutig, dass dieses Projekt die größte Gewichtung für die Bewohner Wolfsgrabens hat. Aber

auch die Bildung eines Ortsplatzes und dessen Belebung war großes Thema in der Sitzung. Des Weiteren wurde ein grundsätzlich ganzheitliches und regionales Mobilitätskonzept für den öffentlichen Verkehr gewünscht. Dabei wurde auch die Entschärfung der Kreuzung B13 und Heimbautal genannt. Als möglichen Lösungsvorschlag soll die Errichtung eines Kreisverkehrs die Gefahrenstelle entschärfen.

Auch der Wunsch nach einer aktuellem und einer Neugestaltung der Gemeindehomepage war groß. Nicht zu kurz kommen sollte auch die koordinierte Jugendarbeit und die Information über Veranstaltungen im Ort.

Das dritte Dorfgespräch findet am Dienstag, 18. Mai, um 19 Uhr im Pfarrsaal statt.

NÖN Woche 20/2010

WOLFSGRABEN 29

Dorferneuerungsverein gegründet

KONSTITUIERTE SITZUNG / Der Verein „Dorferneuerung Wolfsgraben“ traf sich vergangene Woche zu seiner Gründungsversammlung und wählte den Vorstand.



VON ALEXANDRA HERZEG

WOLFSGRABEN / Dienstag, vergangener Woche traf sich der Verein „Dorferneuerung Wolfsgraben“ zu seiner Gründungsversammlung im Gasthaus Florian Stubn. Die Begrüßung übernahm Bürgermeisterin Claudia Bock und stellte die Ta-

gesordnung vor. Nach kurzer Diskussion über den Wahlvorschlag stellten sich die Kandidaten vor, bevor es zum Urnengang ging. Bereits im ersten Wahlgang wurde Dr. Walter Buchinger mit 29 von 46 Stimmen zum Obmann gewählt, der sein Amt und infolgedessen auch den Vorsitz entgegennahm. In weiterer Folge

wurden Silvia Beranek, Mag. Renate Ott und Günther Werner einstimmig als Stellvertreter gewählt. Aufgrund der drei Stellvertreter wird es eine Statutenänderung geben, da alle drei auch stimmberechtigt sein sollen. Auch dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Weiters wurde der Mitglieds-

beitrag auf 15 Euro pro Jahr und Haushalt festgesetzt. Um jeden Gemeindebürger die Gelegenheit zu geben Mitglied des neu gegründeten Vereines zu werden und möglichst viele Bewohner zum Beitritt zu animieren und so den Verein auf eine breite Basis zu stellen, wird dem nächsten Amtsblatt eine Beitrittserklärung beigelegt.

DER VORSTAND

Obmann: Dr. Walter Buchinger
Stellvertreter: Günther Werner
Silvia Beranek
Mag. Renate Ott
Kassier: Alfred Apl
Stellvertreter: Gabriela Heger
Rechnungsprüfer:
Mag. Günther Biberle,
Ing. Christian Weber
Schriftführer: Josef Pranke
Petra Didcock



28 WOLFSGRABEN

Woche 21/2010 NÖN



Auch bei den zukünftigen Treffen der „Dorferneuerung Wolfsgraben“ werden Diplombingenieur Wolfgang Grill (l.) und Mag. Veronika Wipp (r.) von der niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung gemeinsam mit Bürgermeisterin Claudia Bock (Mitte) für den Verein und dessen Mitglieder zur Verfügung stehen. FOTO: HERCZEG



Lokaleröffnung, Bürgermeisterin Claudia Bock, Wirtschaftskammer-Obmann Gerhard Riegler (1. u. 2. v.l.), Vize Wolfgang Ecker (4. v.l.) und Wirtschaftskammer-Außenstellenleiterin Dr. Isabella Petrovic-Samstag (rechts) gratulierten Michaela, Andreas, Gerda und Martina Hechl (v.l.) zur Eröffnung ihres Gasthauses. FOTO: SUSCOI

Ortskern mit All-in-One-Treff

DORFGESPRÄCH / Beim dritten Dorfgespräch erarbeiteten die Teilnehmer konkrete Projekte, welche bei der Dorf- und Stadterneuerung eingereicht werden können.

VON ALEXANDRA HERCZEG

WOLFSGRABEN / Letzte Woche traf sich der neu gegründete Verein Dorferneuerung Wolfsgraben zu seinem dritten und letzten Dorfgespräch im Pfarrsaal. Auch dieses Mal erfreute sich der Verein regen Interesses der Bevölkerung und konnte neue Gemeindeglieder in ihrer Mitte begrüßen. In Kleingruppen machten sich die Teilnehmer wieder ans Werk und arbeiteten gemeinsam konkrete Projekte aus, die dann auch als Projekte bei der Dorf- und Stadterneuerung eingereicht werden können. Angenommen wurde sich dabei der Schaffung einer Rhythmicität, um regelmäßige Treffen zu ermöglichen. Aber auch die Entschärfung der

Kreuzung B13/Heimbautal wurde besprochen.

All in One-Treff für regelmäßige Treffen

Um einen Ort zu schaffen, an dem man regelmäßig Treffen und Veranstaltungen abhalten kann, wurde der Vorschlag gebracht, den ehemaligen Kindergarten (welcher auch schon als Jugendzentrum genutzt wurde) zu adaptieren und als Vereinslokal zu nutzen. So haben die Mitglieder die Möglichkeit sich auszutauschen und Veranstaltungen zu organisieren. Da kein neuer Raum geschaffen werden muss, ist diese Variante kostengünstig und rasch umzusetzen. Auch die Lage spricht für das ehemalige Jugendzentrum, da so auch das

Kaufhaus Lechner in das Vorhaben mit eingebunden werden kann.

Gemeindeamt bis Kirche als neuer Ortskern

Des Weiteren wurde ein Ortskern definiert, um diesen beleben zu können: Dabei wurde das Areal zwischen Gemeindeamt und Kirche ausserkoren. In längerer Zukunft soll sich hier ein Ortskern bilden. „Wir möchten die Möglichkeit geben hier Ansiedlungen zu schaffen, die im öffentlichen Interesse liegen“, so ein Teilnehmer. Dabei soll der Verkehr entschleunigt werden und die Straße vernetzt einer Fußgängerzone gleichen.

In naher Zukunft soll ein Naturspielplatz hinter dem Kinder-

garten geschaffen werden. Ein Plan und Kostenvoranschlag liegt bereits vor. Um regelmäßig über Veranstaltungen informiert zu sein, wird ein Informationsblatt der Dorferneuerung ins Leben gerufen. Dieses wird spätestens mit September in den Haushalten eintreffen und anschließend monatlich erscheinen. Ziel dabei ist es „die nächste Generation schon in das Gemeindeleben mit einzubeziehen“, so ein Teilnehmer.

WOLFSGRABEN IN KURZE

Krankensalbung. Am Donnerstag, 27. Mai, um 15 Uhr lädt die Pfarre Wolfsgraben zur heiligen Messe mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung in die Pfarrkirche Wolfsgraben ein. Der Kirchenchor sorgt für die musikalische Gestaltung. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal. Es besteht die Möglichkeit einer Abholung, in diesem Fall bitte unter ☎ 02233/ 7219-0 anmelden.

Jugendkino. Am 27. Mai findet das Jugendkino um 19 Uhr im Jugendraum der Pfarre statt. Gezeigt wird Rio Bravo.



- 25% der Autofahrten sind unter 2,5 km.
- Bewegungsmangel ist eine häufige Krankheitsursache.
- Unser Tipp: „Kurze Strecken selbstverständlich mit dem Rad!“

GEWINNSPIEL
3 KTM eBikes zu gewinnen!
siehe: www.radland.at





ANHANG

Vorstand „Dorferneuerung Wolfsgaben“

Der Vorstand des Dorferneuerungsvereins „Dorferneuerung Wolfsgaben“ wurde in einer gesonderten Sitzung von den TeilnehmerInnen der Dorfgespräche am 11. Mai 2010 in der Floriani Stub´n gewählt. Die Stimmung bei der Wahl war sehr konstruktiv und zukunftsorientiert.

Obmann	Dr. Walter Buchinger	walter@buchis.at
StellvertreterInnen	Günther Werner Silvia Beranek Mag. Renate Ott	g.werner@kabsi.at silvia.beranek@b-b-s.at renate_s_ott@hotmail.com
Schriftführer	Josef Pranke	josef.pranke@earthling.net
Stellvertreterin	Petra Didcock	petra.didcock@aon.at
Kassier	Alfred Apel	vb.apl@aon.at
Stellvertreterin	Gabriela Heger	gabriela.heger@siemens.com

Rechnungsprüfer	Mag. Günther Biberle	quenther.biberle@gympurkersdorf.ac.at
Stellvertreter	Ing. Christian Weber	christian.weber@wetech.at



Josef Pranke, Walter Buchinger, Renate Ott, Petra Didcock,
Günther Werner, Silvia Beranek, Gabriela Heger, Alfred Apl (v.l.n.r.)



Die Anwesenden bei den Dorfgesprächen:

Nachname	Vorname	Straße (3012 Wolfsgraben)	E-Mail
Apl	Alfred	Josef Huttererstraße 17 24	vb.apl@aon.at
Aschauer	Theresa	Liesingerstraße 4/4a	theresa.aschauer@gmx.at
Aschauer	Franz	Liesingerstraße 4/4a	franz.aschauer@kabsi.at
Aschauer	Franz	Liesingerstraße 4/4a	franz.aschauer@kabsi.at
Barfuss	Karin	Sportplatzstraße 5	karin@fuesschen.at
Beranek	Silvia	Dr. Luise Grubergasse 7	silvia.beranek@b-b-s.at
Biberle	Günther	Franz Lechnerstraße 5	guenther.biberle@gympurkersdorf.ac.at
Bock	Claudia	J. Huttererstraße 9	mcmbock@gmx.at
Böhm	Josef	Sportplatzstraße 2	-
Buchinger	Walter	Brentenmaisstraße 58	walter@buchis.at
Buchinger	Elisabeth	Brentenmaisstraße 58	e.w.buchinger@buchis.at
Didcock	Petra	Brentenmaisstraße 9	petra.didcock@aon.at
Dirnbacher	Christoph	Sonnenstraße 35	ch.dirnbacher@gmx.de
Drexler	Karl	Wehrerstraße 2/2/1	karl.drexler@kpr.at
Ecker	Wolfgang	Heinrich Tipplstraße 12	w.ecker@ecker-stein.at
Edlinger	Robert	Hauptstraße 80	
Fazekas	Katalin	Budinskygasse 1/14, 1190 Wien	katalin.fazefas@gmx.at
Floderer	Robert	Pater Effenbergerstraße 6	architekt.floderer@kabelnet.at
Fuchs	Arabelle	Josef Schöffel-Straße 3	arabella.fuchs@aon.at
Fuchs	Hannes	Josef Schöffel-Straße 3	arabella.fuchs@aon.at
Gegenbauer	Gertrud	Forsthausstraße 8	gegenbauer@aon.at
Gegenbauer	Johann	Forsthausstraße 8	gegenbauer@aon.at
Glaser	Michael	Forsthausstraße 30	m.mglaser@aon.at
Goll	Inge		ingegoll@hotmail.com
Goll	Josef	Siedlungsstraße 3	
Greiner	Manfred	Leopold Mitterstöger-Straße 34	manfred.greiner@chello.at
Haas	Susanne	Hauptstraße 74	susanne.haas@unicreditgroup.at
Haas	Hans-Peter	Hauptstraße 74	susanne.haas@unicreditgroup.at
Heger	Gabriele	Franz Schöndorfer Straße 5	gabriela.heger@siemens.com
Hejduk	Elias	Hauptstraße 66	elias.hejduk@aon.at
Herczeg	Alexandra	Neugasse 2-4, 3002 P	a.herczeg@noen.at
Hess	Martin	Sportplatzstraße 7	buero@martinhess.at
Hollinek	Gabriele	Liesingerstraße 19 A	g.hollinek@aon.at
Hollinek	Andreas	Liesingerstraße 19 A	hollinek@oesterreich-info.at
Horcicka	Gerhard	Heimbautal	gerhard.horcicka@caret.at
Horvath	Stefanie	Liesingerstraße 23	stefanie0815@gmx.net
Kainz	Johann	L.Mitterstögerstraße 35	kainz.johann@tma.at
Königer	Markus	Forsthausstraße 19	markus.koeninger@hdi.at



Kramel	Franz		-
Kreisl	Vinzenz	Edi Linserstraße 12	-
Krieger	Hanns	Taborstraße 11	-
Kunz	F. Michael	Forsthausstraße 34	miku.wo@aon.at
Lechner	Gertraude		gertraude.lechner@kabsi.at
Lechner	Herbert		gertraude.lechner@kabsi.at
Lechner	Maria		lm-lechner@aon.at
Lechner	Sabine	Leopld Mitterstögerstraße 6a	lechner.sabine@a1.net
Lokay	Helene		kosmetik@a1.net
Meixner	Herbert	Himmelallee 15	herbert.meixner@gmail.com
Multerer	Helmut	Brentenmaisstraße 54	u.surlina-multerer@aon.at
Myslik	Eveline	Josef Schöffel-Straße 9	-
Neusser	Brigitte	Brentenmaisstraße 36	brigitte.neusser@gmx.at
Neusser	Wilhelm	Brentenmaisstraße 36	wneusser@gmx.at
Oedl-Wieser	Theresia	Brentenmaisstraße 11	theresia.oedl-wieser@gmx.at
Ott	Jörg	Pater Effenbergerstraße 19	joerg.ott@univie.ac.at
Ott	Renate	Pater Effenbergerstraße 19	renate_s_ott@hotmail.com
Ott	Iris	Pater Effenberger Straße 19	iris.ott@aon.at
Pfaffl	Jürgen	Brentenmaisstraße 53 C	juergen@pfaffl.eu
Pranke	Josef	Brentenmaisstraße 53	josef.pranke@earthling.net
Prießnitz	Michaela	Leopold Mitterstöger-Straße 36	michaela.priessnitz@dasmasshemd.com
Pufler	Monika	Liesingerstraße 4/8b	monika_pufler@gmx.at
Serdinsky	Wolfgang	Taborstraße 7	wolfgang.serdinsky@universale-int.com
Süß	Winfried	Langseitenstraße 9 2/2	winfried.suess@gruene.at
Surlina-Multerer	Ursula	Brentenmaisstraße 54	u.surlina-multerer@aon.at
Traintinger-Kunz	Karin	Forsthausstraße 34	katrain-ku@aon.at
Wagner	Gerhard	J. Huttererstraße 9	mcmbock@gmx.at
Walsberger	Franz	Liesingerstraße 4/5 A	walsberger@aon.at
Weber	Christian		christian.weber@wetech.at
Werner	Günther	Siedlungsstraße 28	g.werner@kabsi.at
Winkler	Heinrich	Langseitenstraße 26	winkler.heinrich@aon.at
Winkler	Marie + Susi	Langseitenstraße 26	-
Winkler	Maria u. Susi	Langseitenstraße 26	tante_angi@hotmail.com